



[Startseite](#) / [Bezirk](#) / [Meldungen](#) / [Der Countdown läuft](#)



**Samstagvormittag, Henrichshütte Hattingen, Gebläsehalle: Nur noch wenige Stunden, bis Stammapostel Wilhelm Leber mit seiner Begleitung nach Ennepe-Ruhr kommt.**

Die Vorbereitungen für dieses besondere Wochenende laufen bereits seit über einem Jahr. Seitdem das geistliche Oberhaupt der Neuapostolischen Kirche, Stammapostel Wilhelm Leber, seinen Besuch im Bezirk Ennepe-Ruhr für den 9. und 10. Februar 2013 angesagt hatte, verging kein Monat, in dem es keine Besprechung, keine Planungsrunde oder Probe für den hohen Besuch gab.

Schließlich mussten viele Dinge organisiert werden: Wer holt den Stammapostel und seine Begleitung am vereinbarten Treffpunkt ab? Wer fährt ihn am Samstag in die Hattinger Kirche, in der er sich mit den rund 100 Jugendlichen des Kirchenbezirks trifft? Wer kümmert sich um die Bestuhlung der Gebläsehalle, in der Leber den Gottesdienst am Sonntag hält? Und wie bekommt man einen Altar in die Halle, wie die Mikrofone und Video-Kameras, damit der Gottesdienst auf Nordrhein-Westfalen und die betreuten Gebietskirchen übertragen werden kann?

Diese sowie viele weitere Fragen klärten und organisierten Bezirksvorsteher Ulrich Frost und sein Projektteam mit viel Engagement, Zeit und Herzblut – alles in ehrenamtlicher Tätigkeit. Es hat sich gelohnt: Es ist beeindruckend, wenn man am Samstagmorgen in aller Frühe in der leeren Gebläsehalle stand und während des Vormittags beobachtet, wie sich die Halle in einen Gottesdienstraum verwandelt.

### **Helfer aus ganz NRW**

Für den Aufbau stehen am Samstagmorgen nicht nur Helfer aus dem Kirchenbezirk Ennepe-Ruhr in Hattingen bereit. Auch die Mitglieder der Teams "Deko" und "Ton/Bild" sind aus ganz Nordrhein-Westfalen angereist, um zu helfen. Wobei einige Teammitglieder sogar im Bezirk Ennepe-Ruhr beheimatet sind.

Die NRW-Teams sind an ihren T-Shirts leicht erkennbar

Zum Beispiel Wolfgang Jonigkeit. Der Wittener ist bereits seit vielen Jahren für das Team Ton/Bild tätig. Bei kleineren Veranstaltungen ist er dafür das ganze Wochenende unterwegs – Aufbau am Samstag, Gottesdienst am Sonntag mit anschließendem Abbau. Für Großveranstaltungen, wie den Europa-Jugendtag 2009 mit Gottesdienst in der LTU arena Düsseldorf oder dem anstehenden Kirchentag NRW in diesem Jahr, nimmt sich Jonigkeit auch schon mal eine Woche Urlaub. "Das ist einfach nötig, um alles organisieren zu können. Es geht ja nicht nur um die Kabelverlegung vor Ort. Wir müssen auch vorher planen, was wir alles benötigen.", berichtet er. "Glücklicherweise wird die Technik für die Übertragung des Gottesdienstes separat vom Verlag Friedrich Bischoff organisiert. Der Übertragungswagen mit allen technischen Raffinessen ist schon auf dem Weg von Frankfurt hierhin. Das ist für uns eine große Entlastung. Es bleibt aber immer noch genügend zu tun für unser Team Ton/Bild, zu dem zwölf Personen zählen."

### **Das Deko-Team**

Über zu wenig Arbeit kann sich auch das Deko-Team nicht beklagen. Günter Hemker aus dem Kirchenbezirk Dortmund, der das Team leitet, überlegt: "2012 hat unser Team bei rund 10 Veranstaltungen mitgearbeitet. Oftmals sind wir nicht nur bei dem Auf- und Abbau dabei, sondern beraten auch die Bezirke bei einer Vor-Ort-Begehung, was alles benötigt wird." Wobei der Name "Deko-Team" täuscht - es handelt sich nicht nur um Dinge, die man landläufig unter "Dekoration" versteht. Die "Deko" ist bei diesem Team viel umfassender! So bauen Hemker mit Team in Hattungen die Bühne auf, dekorieren in Schwindel erregender Höhe Stoffbahnen hinter dem Altar und sorgen für das Logo.

#### **Ein Teil des Deko-Teams NRW**

Auch Altar, Orgel und Opferkästen hat das Team mitgebracht. "Die ganze Ausstattung für Gottesdienste außerhalb von Kirchengebäuden haben wir in unserem Lager in Witten deponiert. So haben wir diesmal keine weiten Wege.", freut sich Hartmut Schulz, der die Ausstattung in seinem Anhänger transportiert. Hartmut Schulz ist wie Sven Kaufmann und Fritz Wessels Kirchenmitglied in Schwelm – also drei "Ennepe-Ruhrler", die das Deko-Team NRW ganzjährig unterstützen. "Heute sind wir nur zu fünft, statt wie sonst schon mal bis zu zehnt. Das liegt daran, dass hier nicht so viel Aufwand nötig ist, um die Halle für den Gottesdienst herzurichten.", erklärt Kaufmann. "Toll ist, dass so viele Helfer aus den Gemeinden gekommen sind und kräftig anpacken. Gerade wenn die Orgel oder der Altar aus dem Anhänger gehoben werden müssen, ist das eine großartige Hilfe!"

Apropos Altar: Der Altar, der in der Gebläsehalle verwendet wird, wurde speziell für den Europa-Jugendtag 2009 von einem Mitglied des Kirchenbezirks Ennepe-Ruhr entworfen. Der Altar ist modular gefertigt, so dass unterschiedlich aufgebaut werden kann und dem Deko-Team ein großes Maß an Flexibilität bietet. Für den Gottesdienst im Bezirk Ennepe-Ruhr wurde die kleinste Stellvariante gewählt, da die Bühne nicht allzu groß ist.

#### **Der EJT-Altar**

#### **Ein Meer von Blumen**

Als das Deko-Team fertig ist, geht die Arbeit auf der Bühne weiter: Vier Gemeindemitglieder aus Herdecke und Witten beginnen damit, den Altar und die Bühne zu schmücken. Das Meer von Blumen, das am Morgen an der Halle angeliefert wurde, wird mit routinierten Handgriffen zu kunstvollen Gestecken verarbeitet. Körbe mit Frühlingsblumen werden auf der Bühne platziert. "Wie die Blumendekoration aussehen sollte, stand für uns schon früh fest. Aber einen Lieferan-

ten zu finden, der die Menge an Blumen und Pflanzen besorgen und pünktlich liefern kann, war schon nicht ganz so einfach. Ganz abgesehen davon, dass die Mengen erst einmal festgelegt werden mussten. Aber wir haben ein tolles Team, das in der Zusammensetzung schon zum dritten Mal für einen großen Gottesdienst im Bezirk die Blumendeko übernommen hat. Das hat wunderbar funktioniert.", berichtet der Herdecker Gemeindevorsteher, Hirte Achim Prengel, der mit dem Teilprojekt Blumendeko beauftragt war.

Das Blumen-Team Jeder Griff sitzt  
Bezirksvorsteher Ulrich Frost ist begeistert: "Bislang läuft alles nach Plan. Heute Abend proben noch Projektchor und Orchester. Dann ist alles für den Gottesdienst morgen vorbereitet."  
Weitere Bilder vom Aufbau sind in der Diashow verfügbar.

## **9. Februar 2013**

Text: Simone Kaufmann

Fotos: Simone Kaufmann



